

**Tagesgeld Plus Fonds**

Sonstiges Sondervermögen

**Auflösungsbericht**

30. September 2011

---

**HANSAINVEST**  
**Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH**

in Kooperation mit

**Morgan Stanley & Co. International Plc**

## Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht für das Sondervermögen Tagesgeld Plus Fonds für das Geschäftsjahr 01.08.2011 – 30.09.2011 .....	3
Vermögensaufstellung des Fonds per 30.09.2011 .....	4
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers.....	13
Besteuerung der Wiederanlage per 30.09.2011 .....	14
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 InvStG .....	16
Kapitalanlagegesellschaft, Depotbanken und Gremien .....	18

## Tätigkeitsbericht für das Sondervermögen Tagesgeld Plus Fonds für das Geschäftsjahr 01.08.2011 – 30.09.2011

Die mit der Verwaltung des Sondervermögens betraute Kapitalanlagegesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH. Das Portfoliomanagement des Sondervermögens ist ausgelagert an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH.

### Darstellung der Anlageziele sowie der Politik

Anlageziel des Tagesgeld Plus Fonds ist die Erzielung von stabilen Erträgen in schwierigen Marktphasen durch Anlagen im Bereich Geldmarkt, Immobilien und Gold. Hinsichtlich der Gewichtung der einzelnen Vermögensgegenstände des Morgan Stanley Traditionelle Werte Fonds ist beabsichtigt, diese grundsätzlich langfristig wie folgt vorzunehmen:

- Termineinlagen und Festgelder: 70%
- Immobilienfonds: 25%
- Gold: 5%

Das Veräußerungsergebnis im Berichtszeitraum belief sich EUR 569.725,36. Im Wesentlichen stammt das Veräußerungsergebnis aus der Veräußerung von Investmentanteilen.

### Darstellung der wesentlichen Risiken

#### Marktpreisrisiken

- Termineinlagen und Festgelder: Termineinlagen und Festgelder weisen kein Marktpreisrisiko auf.
- Immobilienfonds:  
Der Fonds war im Berichtszeitraum in folgenden Immobilienfonds investiert:  
- hausInvest europa

Die Immobilienfonds wurden während des Berichtszeitraums geschlossen. Anteile können in gewissem Umfang am Zweitmarkt gehandelt werden.

- Gold:  
Marktpreisrisiken bei Gold resultieren aus Kurschwankungen.

Der Fonds wird zum 30. September 2011 aufgelöst.

#### Zinsänderungsrisiken

Zinsänderungsrisiken und Währungsrisiken liegen aktuell nicht vor.

#### Liquiditätsrisiken:

- Der Immobilienfonds wurde während des Berichtszeitraums geschlossen. Anteile können in gewissem Umfang am Zweitmarkt gehandelt wurden.
- Festgelder können nicht in jedem Fall vorzeitig aufgelöst werden. Hierdurch ergeben sich für den Fonds Liquiditätseinschränkungen.

### Struktur des Portfolios und wesentliche Änderungen

Der Fonds war in Liquidität investiert.

Die wichtigste Änderung war

23.09.2011: Verkauf von 1500 Gold Bullion Securities zu 124,36 Euro

## Vermögensaufstellung des Fonds per 30.09.2011

### Auflösungsbericht für das Sonstige Sondervermögen Tagesgeld Plus Fonds

#### Zusammengefasste Vermögensaufstellung

<b>Fondsvermögen:</b>	<b>EUR</b>	<b>913.065,20</b>	<b>(1.087.125,57)</b>	
<b>Umlaufende Anteile:</b>	<b>Stück</b>	<b>9.614</b>	<b>(11.100)</b>	
<b>Vermögensaufteilung in TEUR / %</b>				
<b>Investmentanteile</b>				
Bundesrepublik Deutschland		0	0,00	( 5,70 )
<b>Zerifikate</b>				
Jersey		0	0,00	( 15,00 )
<b>Barvermögen</b>		941	103,07	( 79,85 )
<b>sonstige Vermögensgegenstände</b>		0	0,00	( 0,00 )
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>		-28	-3,07	( -0,55 )
		<b>913</b>	<b>100,00</b>	

(Angaben in Klammern per 31.07.2011)

## Auflösungsbericht für das Sonstige Sondervermögen Tagesgeld Plus Fonds

### Vermögensaufstellung zum 30.09.2011

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2011	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurs wert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR - Guthaben bei:</b>									
Depotbank: Donner & Reuschel AG			EUR	195.320,62				195.320,62	21,39
Bank: Norddeutsche Landesbank -GZ-			EUR	186.509,89				186.509,89	20,43
Bank: Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG			EUR	186.815,95				186.815,95	20,46
Bank: BHF-Bank AG			EUR	186.449,11				186.449,11	20,42
Bank: National-Bank AG			EUR	186.356,28				186.356,28	20,41
<b>Summe der Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>941.451,85</b>	<b>103,11</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									
Zinsansprüche			EUR	120,46				120,46	0,01
<b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>EUR</b>	<b>120,46</b>	<b>0,01</b>
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-28.507,11				-28.507,11	-3,12
<b>Fondsvermögen</b>								<b>913.065,20</b>	<b>100*</b>
<b>Anteilswert</b>							<b>EUR</b>	<b>94,97</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>							<b>STK</b>	<b>9.614</b>	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									<b>0,00</b>
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									<b>0,00</b>

## Auflösungsbericht für das Sonstige Sondervermögen Tagesgeld Plus Fonds

### Vermögensaufstellung zum 30.09.2011

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

#### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 28b Abs. 3 DerivateV

3M EURIBR AV.	70,00 %
DAX 30 PERF.	25,00 %
Gold Bullion US\$/Troy Ounce	5,00 %

#### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	0,00 %
größter potentieller Risikobetrag	1,85 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	0,97 %

#### Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde:

Varianz-Kovarianz-Analyse mit Monte-Carlo-Add-on

#### Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

#### Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte

Mittelwert	0,00
------------	------

#### Fußnoten

\*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Depotbankvergütung, Veröffentlichungskosten, Prüfungskosten, Verwaltungsvergütung, Kapitalertragsteuer, Solidaritätszuschlag

Abgeschlossene Geschäfte über verbundene Unternehmen: 100 %

---

## Auflösungsbericht für das Sonstige Sondervermögen Tagesgeld Plus Fonds

---

### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

---

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 23 InvRBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 24 InvRBV).

---

## Auflösungsbericht für das Sonstige Sondervermögen Tagesgeld Plus Fonds

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>					
<b>Zertifikate</b>					
Gold Bullion Securities Open End Zert. Gold	DE000A0LP781	STK	-	1.500	
<b>Investmentanteile</b>					
hausInvest europa	DE0009807016	STK	-	1.500,331	



## Auflösungsbericht für das Sonstige Sondervermögen Tagesgeld Plus Fonds

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01. August 2011 bis 30. September 2011

I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	715,65
2. Sonstige Erträge 1)	EUR	86.459,33
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>87.174,98</b>
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	EUR	-832,56
2. Depotbankvergütung	EUR	-38,98
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.930,26
4. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	-506,72
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-9.308,52</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>77.866,46</b>
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	569.725,36
2. Realisierte Verluste	EUR	0,00
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>569.725,36</b>
<b>V. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>647.591,82</b>
Gesamtkostenquote *)		0,95 %
Transaktionskosten**)	EUR	247,20

\*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

\*\*Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

1) im Wesentlichen Erfolge aus der Veräußerung sog. DDI Bonds, da die Erfolge hieraus gem. InvStG den sonstigen Erträgen zuzurechnen sind sowie Erträge aus Kick-Back Zahlungen

2) Kosten für die Marktrisikomessung

#### Angaben zu den Kosten gemäß § 41 Absatz 5 und 6 Investmentgesetz:

Die KAG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile "Zielfonds" hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

## Auflösungsbericht für das Sonstige Sondervermögen Tagesgeld Plus Fonds

### Entwicklung des Fondsvermögens

2011

<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres</b>		EUR	1.087.125,57
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	1)	EUR	-44.309,29
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	-144.402,60
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:		EUR	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:		EUR	-144.402,60
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-256,73
4. Ordentlicher Nettoertrag		EUR	77.866,46
5. Realisierte Gewinne		EUR	569.725,36
6. Realisierte Verluste		EUR	0,00
7. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		EUR	-632.683,57
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres</b>		EUR	913.065,20

1) Aufgrund der Kündigung des Verwaltungsrechtes wird zusätzlich zum Geschäftsjahr 2010/2011 auch der Steuerabzug für das aktuelle Rumpfgeschäftsjahr i.H.v. EUR 21.203,46 ausgewiesen

## Auflösungsbericht für das Sonstige Sondervermögen Tagesgeld Plus Fonds

### Berechnung der Wiederanlage

		insgesamt	je Anteil
Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	647.591,82	67,36
Für Wiederanlage verfügbar	EUR	647.591,82	67,36
<b>Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>647.591,82</b>	<b>67,36</b>

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

## Auflösungsbericht für das Sonstige Sondervermögen Tagesgeld Plus Fonds

### Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am		Anteilwert
		Ende des Geschäftsjahres	
2009	EUR	7.444.287,34	EUR 102,08
2010	EUR	3.882.016,39	EUR 102,06
31.07.2011	EUR	1.087.125,57	EUR 97,94
30.09.2011	EUR	913.065,20	EUR 94,97

Hamburg, 29.November 2011

**HANSAINVEST**  
**Hanseatische Investment-GmbH**  
**Geschäftsführung**

(Brinckmann)

(Lenschow)

(Dr. Stotz)

(Tuttas)

## Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische-Investment-Gesellschaft mbH, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische-Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 44 Abs. 6 des Investmentgesetzes (InvG) den Auflösungsbericht des Sondervermögens Tagesgeld Plus Fonds für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. August bis 30. September 2011 zu prüfen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Auflösungsberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft.

### Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Auflösungsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 6 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger

Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Auflösungsbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Auflösungsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Auflösungsbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

### Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 9. Januar 2012

**PricewaterhouseCoopers**  
**Aktiengesellschaft**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Armin Schlüter  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Tim Brücken  
Wirtschaftsprüfer

## Besteuerung der Wiederanlage per 30.09.2011

HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.08.2011 bis 30.09.2011

Steuerlicher Zufluss: 30.09.2011

Name des Investmentvermögens: Tagesgeld Plus Fonds

ISIN: DE000A0NEKL9

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privat- vermögen EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG <sup>1)</sup> EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen <sup>2)</sup> EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	8,3620001	8,3620001	8,3620001
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
aa)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG <sup>4)</sup>	-	0,0000000	0,0000000
cc)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0686120	0,0686120
gg)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1 die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus der Veräußerung ausländischer Grundstücke)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh)	in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ii)	ausländische Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, sofern die ausländ. Quellensteuern nicht nach Abs. 4 als Werbungskosten abgezogen wurden	0,0000000	0,0000000	0,0000000
jj)	in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 und 2 KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	-	0,0000000	0,0000000
kk)	in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden (fiktiven) Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll)	in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 1 und 2 KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	-	0,0000000	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung			
aa)	i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	8,3620001	8,3620001	8,3620001
bb)	i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000

	cc)	i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 5, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f)		Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa)	der nach § 4 Abs. 2 und 3 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde <sup>5)</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	bb)	in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 1 und 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist <sup>5)</sup>	-	0,0000000	0,0000000
	cc)	der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd)	in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 1 und 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	-	0,0000000	0,0000000
	ee)	der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen fiktiv anrechenbar ist (in 1 f aa) enthalten) <sup>5)</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ff)	in 1 f ee) enthalten und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 1 und 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist <sup>5)</sup>	-	0,0000000	0,0000000
1 g)		Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)		die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 i)		nicht abzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 (in Nr. 2) enthalten)	0,0788973	0,0788973	0,0788973

## Steuerlicher Anhang:

<sup>1)</sup> Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.

<sup>2)</sup> Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).

<sup>3)</sup> n.a.

<sup>4)</sup> Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.

<sup>5)</sup> Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.

## Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 InvStG

### **HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für die vorstehenden Investmentvermögen (nachfolgend: die Investmentvermögen)**

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH  
(nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für die vorstehenden Investmentvermögen für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung

erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.



Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft

nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt, den 10. Januar 2012

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Sebastian Meinhardt  
Steuerberater

Olaf J. Mielke, MBA  
Steuerberater

## Kapitalanlagegesellschaft, Depotbanken und Gremien

### Kapitalanlagegesellschaft:

---

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Postfach 60 09 45  
22209 Hamburg  
Hausanschrift:  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:  
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 61 42  
Internet: [www.hansainvest.com](http://www.hansainvest.com)  
E-Mail: [service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: € 10.500.000,-  
Haftendes Eigenkapital: € 7.101.377,06  
(Stand: 31.12.2010)

### Aufsichtsrat:

---

Ulrich Leitermann (Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg  
(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL  
IDUNA Asset Management GmbH)

Michael Petmecky (stellvertretender Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg  
(zugleich Aufsichtsrats-Mitglied der SIGNAL IDUNA  
Asset Management GmbH)

Thomas Gollub,  
Vorstandsvorsitzender der Aramea Asset Management  
AG, Hamburg  
(zugleich stellvertretender Präsident des Verwaltungsrats  
der HANSAINVEST LUX S.A.)

Thomas Janta,  
Direktor NRW.Bank, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,  
Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG,  
Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,  
Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER  
Real Estate Consulting GmbH, Neufahrn

### Gesellschafter:

---

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Dortmund  
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für Handwerk,  
Handel und Gewerbe, Hamburg

### Depotbank:

---

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: € 20.500.000,-  
Haftendes Eigenkapital: € 195.876.000,-  
(Stand: 31.12.2010)

### Einzahlungen:

---

Bayerische Hypo- und Vereinsbank, Hamburg  
BLZ 200 300 00, Konto-Nr. 791178

### Wirtschaftsprüfer:

---

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

### Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

Gerhard Lenschow  
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats der  
HANSAINVEST LUX S.A.)

Dr. Jörg W. Stotz  
(zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der  
HANSAINVEST LUX S.A. sowie Mitglied der Geschäfts-  
führung der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH,  
der SIGNAL IDUNA Private Equity Fonds GmbH und der  
SIGNAL IDUNA Select Invest GmbH)

Lothar Tuttas